

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 72.

Samstag den 13. September

1862.

Bekanntmachungen.

Waiblingen.

G e s c h w o r n e n - L i s t e n.

An sämmtliche Ortsvorsteher des Gerichtsbezirks.

Die Listen derjenigen Einwohner jeder Gemeinde, welche nach dem Gesetz zu Geschworenen fähig sind, müssen zu Anfang dieses Monats verfaßt und — nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung — acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhaus aufgelegt werden.

Daß dieß geschehen, ist sofort in den Listen zu beurkunden und es sind dieselben bis 1. October d. J. an den Unterzeichneten einzusenden.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, den Vorschriften des Schwurgerichts-Gesetzes Art. 59--67 (Reg.-Bl. von 1849 S. 412--415 genau nachzukommen.

Die Nichteinhaltung des Einsendungstermins — 1. October d. J. — hat die Abordnung eines Warboren auf Kosten des Säumigen zur Folge.

Waiblingen, 3. Septbr. 1862.

Oberamts-Richter
Lamparter.

Diebstahls-Anzeige.

Dem Christoph Pfeiderer in Herdtmannsweiler wurde in der Nacht vom 2.—3. vor. Mon. aus seiner Wohn-bezwsf. Schlafstube Geld im ungefähren Betrag von 9 fl., bestehend in 3 1 fl. Stücken, 4 Halbguldenstückchen und klein Geld vermuthlich durch Einsteigen entwendet. Dieß wird zu den bekannten Zwecken veröffentlicht.

Waiblingen, den 9. Sept. 1862.

K. Oberamts-Gericht:
Neuß, Uff

Oberamt Backnang.

Markt-Concessions-Gesuch.

Die Stadtgemeinde Backnang hat um die Erlaubniß gebeten, alljährlich am ersten Dienstag des Monats Juli einen weiteren Viehmarkt abhalten zu dürfen.

Etwaige Einwendungen gegen dieses Vorhaben sind binnen 30 Tagen bei der unterz. Stelle schriftlich einzureichen.

Den 8. September 1862.

K. Oberamt:
Drescher.

Waiblingen. Die am legwerkfloffenen Sonntag aus Veranlassung des 50jährigen Jubiläums unserer vaterländischen Bibelanstalt veranstaltete Kirchencollekte betrug:

von Waiblingen	26 fl. 15½ fr.	Hohenacker	1 fl. 33 fr.
Beinshain	6 fl. 39 fr.	Korb	7 fl. 20 fr.
Birkmannsweiler	2 fl. 6 fr.	Nedarrens	2 fl. 30 fr.
Bittensfeld	7 fl. 9½ fr.	Neustadt	2 fl. 3 fr.
Buoch	3 fl. —	Oppelsbohm	11 fl. —
Enderöbach	5 fl. 27 fr.	Schwaifheim	3 fl. 54 fr.
Großheppach	6 fl. 18½ fr.	Strümpfelbach	8 fl. 50 fr.
Kleinheppach	2 fl. 31½ fr.	Von der led. Christine Magd. Idler in Strümpfelbach	
Hegnach	10 fl. 3 fr.	Vermächtniß	10 fl. 30 fr.
Herdtmannsweiler	2 fl. 10 fr.		
Hochdorf	2 fl. 4½ fr.		
Zusammen	121 fl. 24½ fr.; wofür unter herzlicher Dankesbezeugung hiemit bescheinigt pfeifer Binder.		



N a l e n .

Gerüstholz - Verkauf.

Die Unterzeichnete Stelle hat hoher Weisung gemäß nachstehendes entbehrliches Gerüstholz zum Verkauf zu bringen:

Holzgattungen.	Stückzahl.	Durchschnittliche Länge Fuß.	Verglichene Stärke Zoll.	Messgehalt. lauf. Fuß.
Station Waiblingen:				
Gerüstbäume unbeschlagen	71	30 - 60'.	5 1/2 - 7"	2800'.
Beschlagene Hölzer	110	12 - 48'.	4 1/5 - 7 1/7"	2460'.
Gerüststangen	93	12 - 30'.	4 1/2"	2070'.
Station Enderbach:				
Gerüstbäume runde	15	46 - 55'.	6 1/2"	730'.
Stangen	48	10 - 40'.	4 1/2"	1190'.
Beschlagene Hölzer	39	10 - 45'.	5 1/5 - 7 1/8"	750'.
Station Winterbach:				
Gerüstbäume runde	13	10 - 60'.	5 - 8"	570'.
Stangen	8	10 - 30'.	4 1/2"	185'.
Beschlagene Hölzer	7	12 - 28'.	5 1/5"	165'.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am 18. September d. J. statt und zwar
in Waiblingen Vormittags 9 Uhr,
in Enderbach Vormittags 11 Uhr,
in Winterbach Nachmittags 4 Uhr,
wozu man die Liebhaber hiemit einladet.

Den 8. September 1862.

K. Hochbauamt der Remsbahn.
Lang.

Waiblingen.

Rechenschafts-Bericht

des Verwaltungsraths der freiwilligen Feuerwehr über die Verwendung der ihm anvertrauten Gelder vom 1. März 1860 bis 1. Juli 1862.

Bekanntlich machte die Anschaffung eines Hydrophors dem mehrjährigen Streit, ob eine Feuerwehr hier zweckmäßig und ausführbar sei, zu Anfang des Jahres 1860 ein Ende, denn zu Bedienung dieser Maschine war eine wohlgeübte Mannschaft nöthig.

Es bildete sich sofort eine Feuerwehr in 3 Abtheilungen

- 1) Steiger (23 Mann)
- 2) technische Mannschaft (18 Mann)
- 3) Pump-Mannschaft (48 Mann)

Die letztere ist noch nicht vollständig ausgerüstet, namentlich fehlen ihr noch die Helme als Kopf-Bedeckung.

Zur Verwaltung der Gelder bildeten sich 2 Cassen

- a) die Haupt-Casse,
- b) die Unterstüßungs-Casse, welche die Aufgabe hat, Feuerwehrmänner, die im Dienst verunglücken oder auch deren Hinterbliebenen zu unterstützen.

Zu Bildung der letztbezeichneten Cassen hat besonders Herr Forstmeister v. Abel in Großheppach Anlaß gegeben; Verschiedene Zünfte wendeten sowohl der Haupt- als auch der Unterstüßungs-Casse Beiträge zu.

Wir führen nun Einnahmen und Ausgaben der beiden Cassen auf.

I. Haupt-Casse. Einnahmen.

- 1) Beiträge der Stadtpflege
- a) einmalige: Zu Anschaffung v. Ausrüstungen für die Mannschaft nach Beschluß v. 20. Februar 1860. 150 fl. fr.
- b) jährliche: Zur Unterhaltung von Feuerlöschgeräthschaften, Wiederherstellung von durch die Uebungen verdorbener Gebäude pr. 1860/61 36 fl.
— 1861/62 28 fl.

2) Beiträge von Privaten

Ersammelt unter den hiesigen Einwohnern im März und April 1860

299 fl. 3 fr.

Von Herrn Forstmeister v. Abel in Großheppach
den 19. April 1860 50 fl.
den 15. Sept. 1860 100 fl.

	150 fl.	fr.
3) Beiträge von Feuer-Versicherungs-Gesellschaften:		
Von der Württembergischen am 1. Mai 1860	100 fl.	fr.
Von dem deutschen Phönix den 12. Mai 1860	25 fl.	
4) Beiträge von Zünften, unter der Voraussetzung bewilligt, daß die Feuerwehr dadurch in den Stand gesetzt werde, auch auswärtig Hilfe leisten zu können —		
Von der Bäckerzunft	75 fl.	
— der Schmied- Schlosser- u. Zunft	1 fl.	2 fr.
— der Handlungs-Zunft	25 fl.	
— der Metzger-Zunft	50 fl.	
— der Küfer- und Kübler-Zunft	50 fl.	
— der Seifensieder-Zunft	1 fl.	48 fr.
— der Sattler-Zunft		40 fr.
— der Schneider- und Sedler-Zunft	5 fl.	9 1/2 fr.
— der Schreiner-, Glaser-, Dreher- u. Zunft	10 fl.	3 fr.
— der Schuhmacher-Zunft	35 fl.	6 fr.
— Wagner-Zunft		40 fr.
— Zimmerleute- Maurer- und Steinhauer- Zunft	11 fl.	33 1/2 fr.
		48 fr.

5) Strafen

Summe der Einnahmen 1054 fl. 53 fr.

A u s g a b e n.

1) Für Ausrüstung der Mannschaft:

a) für Röcke	120 fl.	19 fr.
b) für Mützen	44 fl.	26 fr.
c) für Helme und deren Unterhaltung	131 fl.	12 fr.
d) für Gurten, Beile, Carabinerhaken und an- dere Ausrüstungs-Gegenstände	234 fl.	46 fr.
e) für Signal-Hörner samt Zugehör	21 fl.	56 fr.

552 fl. 39 fr.

2) Für Anschaffung eines Rettungs-Schlauchs, eines Rettungs-Korbs
und dergl. Feuer-Rettungs-Geräthschaften 125 fl. 7 fr.

3) für Bücher, Zeit, und Druckschriften 12 fl. 14 fr.

Verschiedene andere Ausgaben in 4 Rubriken 103 fl. 42 fr.

Summe der Ausgaben der Haupt-Kasse 793 fl. 42 fr.

Es bleiben daher noch zu verwenden — 261 fl. 11 fr.

wovon 100 fl. in einer Württembergischen Staats-Obligation verzinslich angelegt sind.

Dieses Vermögen soll dazu verwendet werden, die Pump-Mannschaft vollends auszurüsten und die Steiger-Mannschaft um 7 Mitglieder zu vermehren, damit stets eine Abtheilung zu auswärtigen Bränden abgehen, eine andere aber hier bleiben kann.

Zu Ermöglichung schneller Hilfeleistung bei auswärtigen Bränden soll die Amtsversammlung um einen Beitrag zu den Anschaffungs-Kosten eines zweckmäßigen Feuerwagens und um Bestreitung der Bespannungs-Kosten gebeten werden, wie dieß in andern Bezirken ebenfalls beschlossen worden ist.

II. Unterstützungs-Casse. Einnahmen.

1) Beitrag von Herrn Forstmeister v. Abel in Großheppach 25 fl.
 Von mehreren Herren 45 fr.

2) Beiträge von den Zünften der Bäcker 75 fl.
 Küfer und Kübler 50 fl.
 Metzger 50 fl.

Summe der Einnahmen — 200 fl. 45 fr.

A u s g a b e n:

Unterstützung eines bei dem Brand in Weinstein beschädigten Steigers 4 fl.

andere Ausgaben 1 fl.

Summe der Ausgabe 5 fl.

Rest-Vermögen — 195 fl. 45 fr.

welche in der W. Sparcasse angelegt sind.

Wir schließen diesen Rechenschafts-Bericht mit dem herzlichsten Dank für Alle, welche die menschenfreundliche Zwecke der Feuerwehr unterstützt haben. Insbesondere sagen wir dem hoch-

verehrten Freunde unseres Corps, dem Herrn Forstmeister v. Abel in Großheppach, ohne dessen reiche Unterstützung die Ausführung unseres Werkes kaum möglich gewesen wäre, den tiefgefühltesten Dank!

Auch den nun aufgelösten Zünften sind wir für die Zuwendung von Zunft-Vermögen zum größten Dank verpflichtet.

Möge es lange anstehen, bis die Feuerwehr in Thätigkeit kommt! Möge sie aber zu jeder Zeit tüchtig gerüstet seyn!

Dahin geht unsere Absicht und es ist Pflicht und Ehren-Sache für die ganze Mannschafft, wie für jeden einzelnen Mann, dazu mitzuwirken.

Im September 1862.

Der Verwaltungsrath.

Waiblingen.

Einladung.

Zu unserer am nächsten Dienstag stattfindenden Hochzeit laden wir unsere werthen Freunde und Bekannte, namentlich meine Kameraden, die Herren Feuerwehrmänner, in den Gasthof zum Adler freundlich ein.

Gottlieb Schwald.
Catharine Müller.

Waiblingen.

Schmiedekohlen beste Qualität
Stückkohlen, zum Bügeln, **Flamm-**
Stückkohlen, als Defen-Brand und
Kesselfeuerung ausgezeichnet; so wie **Co-**
als sowohl **Waggons** wie **Centner-**
weise bei

A. Häfner.

Waiblingen. Eine größere Sendung acht **Cölner**, **Facon Cölner**, so wie bester **Pandleim** ist so eben bei mir angetroffen und ist sowohl **Centner** wie **Pfundweise** billigst zu haben bei

A. Häfner.

Waiblingen. Guten

Fruchtbranntwein

empfehl

F. Kahser, Conditior,
am Marktbrunnen.

Waiblingen

270 fl. Pflögenschaftsgeld hat gegen gefehliche Sicherheit zu $4\frac{1}{2}\%$ auszuleihen

Jakob Fri d. Pleiderer,
Rothgerber.

Waiblingen.

500 fl. sind bis Martini auszuleihen.

Nähere Auskunft erteilt

G. C. Herzog, Seifensieder.

Waiblingen.

Keller zu vermieten.

Einen geschlossenen Keller hat zu vermieten
Saitermsr. Bürkle.

Waiblingen. Güterverkauf oder Verpachtung.

$\frac{6}{8}$ Mrg. 16⁰ am Kleinheppacher Weg mit 4 schönen Obstbäumen

$\frac{3}{8}$ Mrg. im Eisenthal zc. können täglich angekauft oder gepachtet werden, bei

G. R. Pfüger.

Waiblingen.

Christian Unger verpachtet aus der Johann Heckler'schen Pflögenschaft:

ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen am Schmidemer Weg und $\frac{1}{2}$ Mrg. 9 Rth. im Kleinenfeld.

Pachtliebhaber wollen sich nächsten Montag den 15. September Abends 7 Uhr bei Christian Kauffmann, Bäcker einfinden.

Waiblingen.

$2\frac{1}{2}$ Viertel Baumgut, auf der Hegnacher Höhe mit 35 Stück schönen tragbaren Bäumen, dabei 2 Viertel 4 Ruthen Acker ist angekauft zu 700 fl.

Ein Platz in den Steckgärten mit 10 schönen Bäumen angekauft für 130 fl.

Obige Güter kommen Montag den 15. September Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen.

Ein rundes Faß 6 Eimer haltend, hat aufträglich zu verkaufen

Joh. Kaiser, Küfer.

Waiblingen.

Meine untere Wohnung habe ich sogleich oder bis Martini zu vermieten; auch habe ich einen guten vollständigen Kuhwagen zu verkaufen.

Georg Herzog.

Waiblingen. Nächsten Montag den 15. Sept. Vorm. 11 Uhr wird der Pfösch auf dem Rathhaus verkauft. Stadtpfleger.

Untertürkheim.

Berichtigung.

In der Anzeige Nr. 71 dieses Blattes Verpachtung von Markständen betr. soll es heißen statt „Mittwoch“ -- „Donnerstag.“

Schultheißenamt.